

Betreff:

**Aufwertung des Großen Sitzungssaals, Minimaleingriff: "Die schnelle Lösung"
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
0650 Referat Hochbau

Datum:

01.02.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

07.02.2024

Status

Ö

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom Januar 2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Referat Hochbau und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 26.01.2024 auf 350.000 € festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Im Ältestenrat wurde am 14. November 2023 thematisiert, dass der Große Sitzungssaal seinen repräsentativen Anforderungen seit langem nicht mehr gerecht wird. Seitens der Verwaltung wurde daraufhin angeboten, in Bezug auf den Umfang und die Kosten, unterschiedliche Aufwertungsalternativen für den Ältestenrat zusammenzustellen und aufzubereiten lassen.

Die erstellten Vorschläge seitens der Bauverwaltung wurden am 25.Januar 2024 dem Ältestenrat vorgestellt mit dem Ergebnis, dass die Variante „Die schnelle Lösung“ zur Aufwertung des Ratssaals als Minimaleingriff gewählt wurde.

3. Angaben zum Raumprogramm

Ein Raumprogrammbeschluss liegt nicht, vor da die Maßnahme nur den Ratssaal betrifft.

4. Erläuterungen zur Planung

Die schnelle Lösung zur Aufwertung des Ratssaales beinhaltet:

- Parkett aufarbeiten
- Malerarbeiten Wände

- Erneuerung der Verdunkelung und Blendschutzvorhang
- Möbel Präsidium und Wandtafeln aufarbeiten mit Anpassung des Rednerpults und
- Verlängerung der Tischflächen
- Tischleuchten Präsidium erneuern
- Tische und Stühle erneuern

Um die kurzfristige Ausführung der Arbeiten zu gewährleisten soll die Umsetzung mittels Rahmenverträgen und freihändigen Vergaben erfolgen.

Hinweis:

Eine Hybridisierung des Ratssaales wird als eine davon unabhängige Maßnahme umgesetzt. Zur Darstellung sind in Anlage 3 zwei Abbildungen beigelegt.

5. Techniken für regenerative Energien

Nicht geplant.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Die Situation für Menschen mit Behinderungen bleibt unverändert.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 15.01.2024 349.800,-€ (Aufgerundet: 350.000,- €).

Einzelheiten sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

8. Bauzeit

In der Zeit vom 12.06. – 16.09.2024 soll die Maßnahme umgesetzt werden.

Während der gesamten Bauzeit steht der Ratssaal für Nutzungen nicht zur Verfügung.

9. Finanzierung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Die erforderlichen Haushaltssmittel in Höhe von 350.000 € werden, vorbehaltlich des positiven Ratsbeschlusses, über den Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt / Fraktion Bündnis 90 – DIE GRÜNEN im Rat der Stadt / CDU-Fraktion im Rat der Stadt / FDP-Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig (Ds. 24-23045) aus der Deckungsreserve bereitgestellt.

Herlitschke

Anlage/n:

Anlage 1_Zusammenstellung der Gesamtkosten

Anlage 2_Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen

Anlage 3_Visualisierungen Hybridisierung_Ratssaal

Planunterlagen_Ratssaal

Kostenberechnung
nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung:

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	25.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	10.000	
500 Außenanlagen und Freiflächen	-	
600 Ausstattung und Kunstwerke	230.000	
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz 30 % (KG 200 - KG 600)	53.000	318.000
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 10 % (KG 200 - KG 700)		31.800
Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung		349.800
Einrichtungskostenanteil	-	230.000
Baukostenanteil	Projekt 4E.	119.800

Ermittlung der Baupreisseigerung

Preissteige- rungsrate	bisher finanziert €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung:						349.800
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreisseigerung:						

Aufgestellt am 26.01.2024

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
0650.40 Ke

I. A.
gez.
Langer

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung:

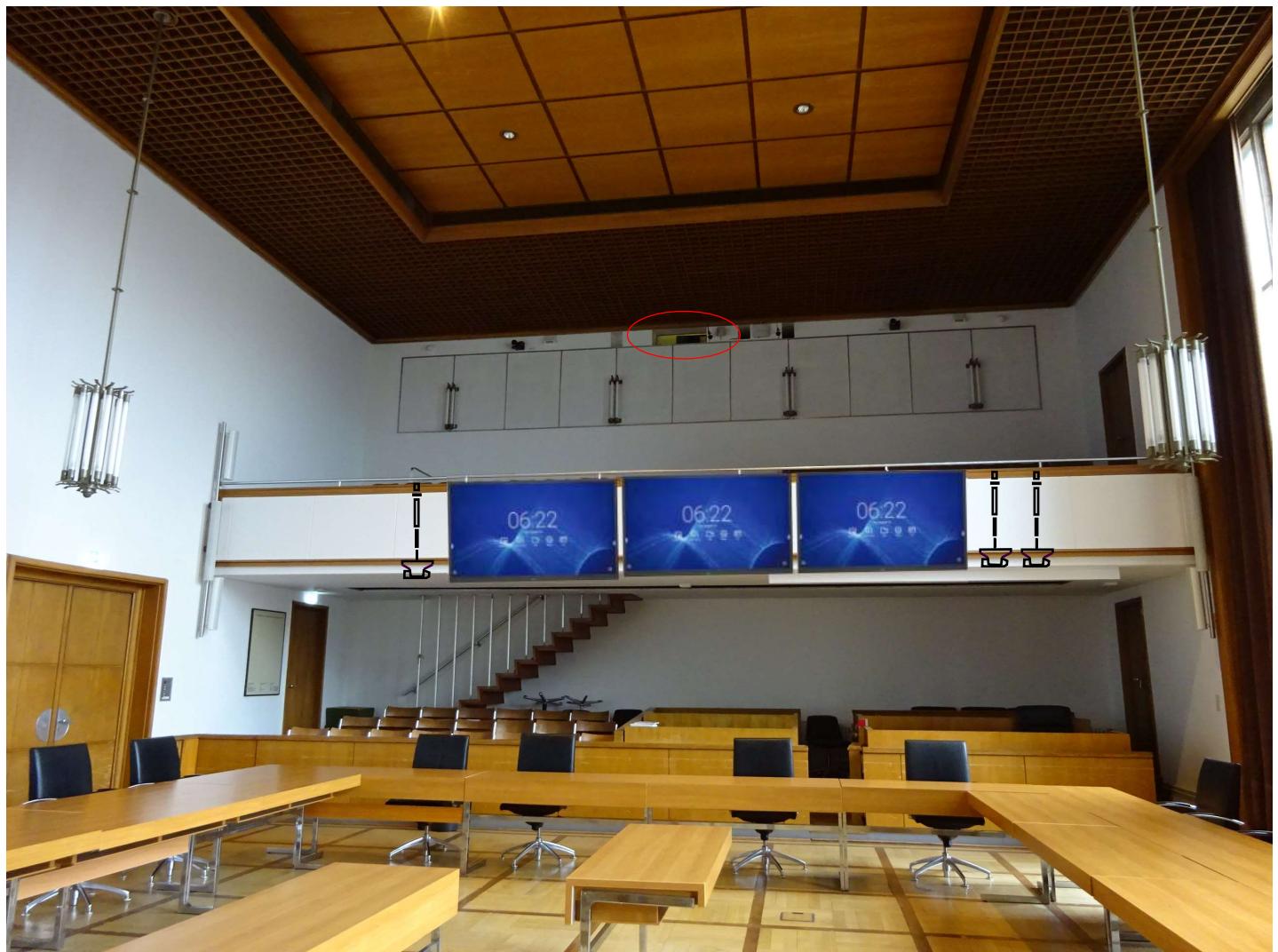
Nummer der Kostengruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen 330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen 340 Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen 350 Decken/Horizontale Baukonstruktionen 360 Dächer 370 Infrastrukturanlagen 390 sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	10.000 15.000	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		25.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen 420 Wärmeversorgungsanlagen 430 Raumlufttechnische Anlagen 440 Elektrische Anlagen 450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen 490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	5.000 5.000	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		10.000
500	Außenanlagen und Freiflächen 540 Baukonstruktionen		
	Summe 500 Außenanlagen		-
600	Ausstattung und Kunstwerke	230.000	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		230.000
700	Baunebenkosten 700 Pauschale Ansatz 30 % aus KG 200 - KG 600	53.000	
	Summe 700 Baunebenkosten		53.000
	Zwischensumme bis KG 700		318.000
	Unvorhergesehenes rd. 5 % bzw. 10 % der KG 200 - KG 700		31.800
	Gesamtkosten		349.800

Aufgestellt am 26.01.2024

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
0650.40 KeI. A.
gez.
Langer

Hybride Ratssitzungen

Ausführung der rückwärtigen Medientechnik im Emporenbereich



75 Zoll Displays zwecks Mitschau der 3 Webex-Ansichten von der Großbildleinwand.
Die dazugehörigen Display-Halterungen an der Brüstung werden demontierbar ausgeführt.



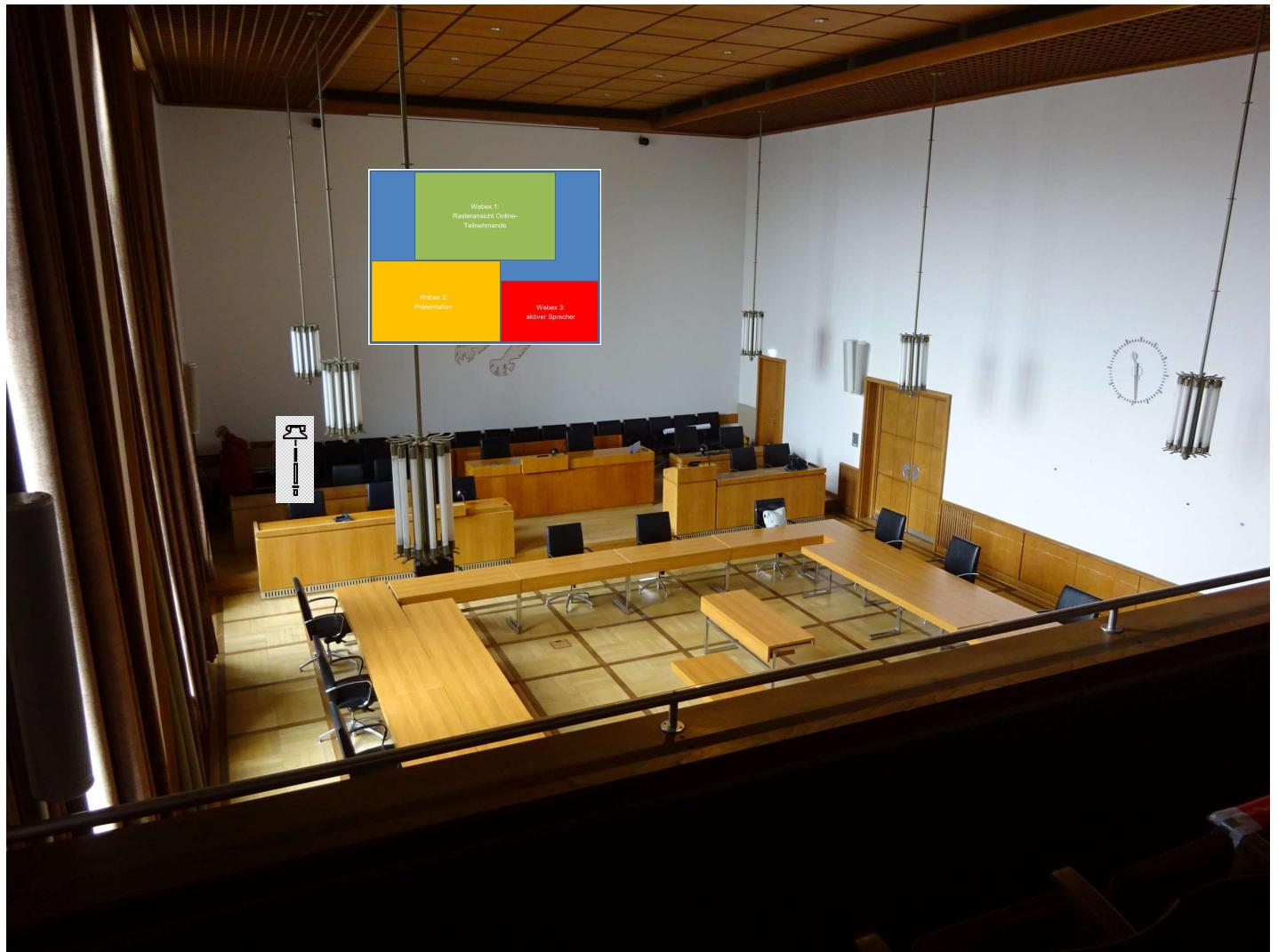
PTZ-Kameras: Unter einer PTZ-Kamera versteht man eine Kamera, welche eine ferngesteuerte Richtungs- und Zoomsteuerung ermöglicht. PTZ-Kameras können sowohl horizontal als auch vertikal geschwenkt werden. Zusätzlich verfügen sie über ein leistungsstarkes Zoomobjektiv. Die dazugehörigen Halterungen an der Brüstung werden ebenfalls demontierbar ausgeführt.

Standort des bestehenden Projektors zwecks Übertragung der Webex-Inhalte auf die vorhandene Leinwand.

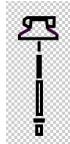


Hybride Ratssitzungen

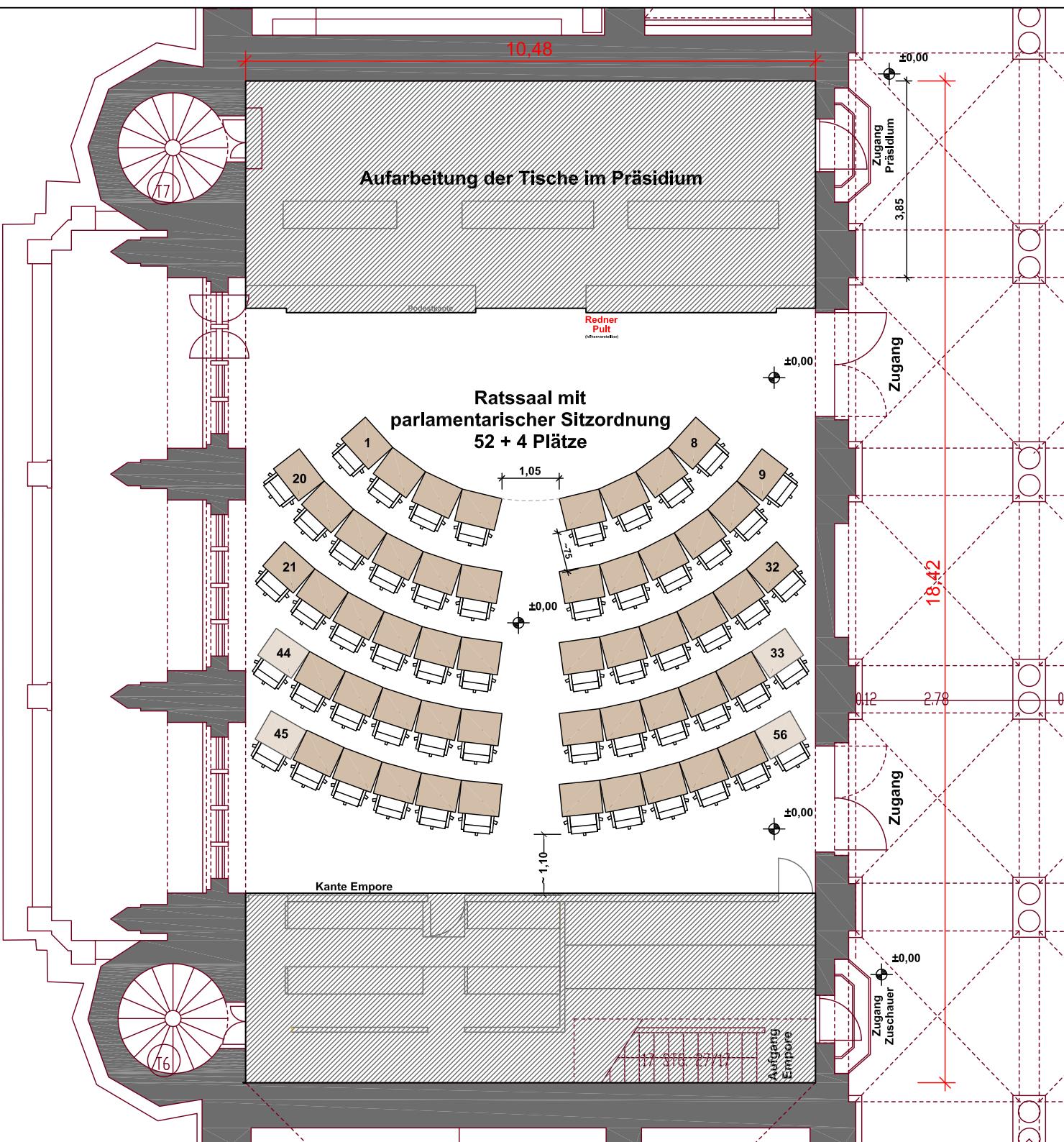
Ausführung der Medientechnik im Podestbereich



Projektion der 3 Webex-Videobilder, z.B
- Online-Teilnehmer
- Präsentation
- aktiver Sprecher
über den Bestands-Projektor auf die vorhandene Leinwand



Standort vordere PTZ-Kamera



Bauliche Maßnahmen zur Aufwertung Ratssaal:

- Malerarbeiten Wände
- Aufarbeitung Parkett
- Aufarbeitung Möblierung Präsidium und Wandtafeln
- Erneuerung der Tische und Stühle:
52 Sitzplätze (+4 mögliche Erweiterungsplätze)
Anordnung des Rates in parlamentarischer Sitzordnung im Halbkreis, gestaffelt.
- Erneuerung der Verdunkelungen
- Umbau Rednerpult (höhenverstellbar)